

Pressedienst des Deutschen Orient-Instituts

(2/2016)



Yıldırım soll Davutoğlu nachfolgen

Binali Yıldırım, zuvor Transportminister und ein Vertrauter des Präsidenten, soll Ahmet Davutoğlu als Ministerpräsident nachfolgen. Auch die Parteiführung der AKP soll er übernehmen. [Hürriyet](#) [NYT](#) [Süddeutsche](#)

Reaktionen auf die saudische „Vision 2030“

Die kürzlich vorgestellte „Vision 2030“ – eine umfassende wirtschaftliche Neustrukturierung und –ausrichtung – traf in der Mehrheit auf positive Resonanz. Entscheidend wird nun die Umsetzung sein. [The National](#) [The Guardian](#) [Welt](#)



Al-Abadis Irak weiterhin auf Reformkurs

Iraks Ministerpräsident Haider al-Abadi strebt nach wie vor einen umfassenderen politischen Reformprozess an. Kürzlich bemühte er sich dabei auch, Muktada al-Sadr einzubinden. [GulfNews](#) [Qantara](#) [MEI](#)

Kommunalwahlen im Libanon machen Hoffnung

Die erste Runde der libanesischen Kommunalwahlen hat kürzlich begonnen. Diese sind der erste Urengang seit 2010 und gelten somit als Stimmungstest. [WaPo](#) [Chatham House](#) [Al-Monitor](#)



Verhandlungen im Jemen von anhaltender Gewalt bedroht

Die derzeitigen Versuche, im Jemen eine politische Lösung zu verhandeln wurden durch mehrere Anschläge unterminiert. [NYT](#) [UN News Centre](#) [Bloomberg](#)

Deutsches Orient-Institut
Kronenstraße 1
10117 Berlin
(030 / 206410-21
4 030 / 206410-29
doi@deutsches-orient-institut.de
<http://deutsche-orient-stiftung.de/>
[Unsubscribe](#)